

**Dozenten der sexualpädagogischen Weiterbildung für gehörlose und hörende
Mitarbeiter_innen im Hörgeschädigtenbereich
von Januar 2016 bis Mai 2017**



**Frank Karstens, (h), Gehörlosenpädagoge, Erzieher und
Mediator, Leiter des Instituts für Beratung und Schulung (ibus-koeln), Köln**

Nach 12 Jahren als Leiter von Wohngruppen mit gehörlosen und hörenden, verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen arbeitet Frank Karstens seit 2001 als Lehrer und Ausbilder für Menschen mit Hörschädigung und ist seit über 10 Jahren für verschiedene Grund – und Förderschulen und andere Träger bundesweit als Trainer, Berater, Seminarleiter und in der Einzelfallhilfe tätig.

Schwerpunkte seiner Arbeit sind:

- genderspezifische Förderung von auffälligen Jungen und jungen Männern
- therapeutische Arbeit mit sexuell auffälligen Jugendlichen
- Gewaltprävention / Kampfspiele



Dr. med Ulrike Gotthardt, (t), Psychiaterin, Lengerich

Frau Gotthardt ist 1958 geboren, gehörlos und bilingual aufgewachsen. Sie besuchte die Gesamtschule für Hörende und machte 1977 Abitur. Danach folgten ein Studium der Humanmedizin und die Approbation im Jahr 1984. Seit 1992 ist Frau Gotthardt Fachärztin für Neurologie und Psychiatrie. Sie hat dort das Angebot für Hörgeschädigte der LWL-Klinik Lengerich aufgebaut und ist zurzeit Bereichsleitende Oberärztin. Sie hat vielfältige ehrenamtliche Tätigkeiten und Vorträge mit dem Schwerpunkt Beratung und sexualisierte Gewalt durchgeführt.



Esther Lißbeck, (h), Sozial- und Sexualpädagogin, Münster

Esther Lißbeck arbeitet seit über 20 Jahren mit hörbehinderten Menschen und ist hauptberuflich in der Beratungsstelle für hörbehinderte Menschen in Münster beschäftigt. Sie hat von 2013-2014 die sexualpädagogische Weiterbildung bei der Sinneswandel gGmbH besucht und abgeschlossen. Als Sexualpädagogin ist sie freiberuflich tätig und arbeitet im schulischen Bereich und in Wohneinrichtungen mit hörgeschädigten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zu den Themen Sexualität und sexualisierte Gewalt. Derzeit befindet sie sich in Ausbildung zur Trainerin für Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurse für Frauen und Mädchen. Sie ist Mutter eines Sohnes.

Schwerpunkte ihrer Arbeit sind:

- Sexualpädagogische Gruppenangebote
- Prävention sexualisierter Gewalt
- Förderung von Mädchen und Frauen



Sabine Fries, (gl), Theologin, Potsdam

Sabine Fries ist Lehrkraft für besondere Aufgaben im Studiengang Deaf Studies an der Humboldt-Universität zu Berlin. Zurzeit ist sie für ihre Doktorarbeit zur Gewaltproblematik gehörloser Frauen freigestellt. Sabine Fries ist studierte Theologin und ordinierte Pfarrerin und lebt in Potsdam. Seit vielen Jahren ist sie als Dozentin in der Erwachsenenbildung Gehörloser tätig.



Petra Ladenburger (h), Rechtsanwältin, Köln

Petra Ladenburger ist Fachanwältin für Familienrecht, Bank- und Kapitalmarktrecht und Lecturer an der Fachhochschule Köln, Fakultät für angewandte Sozialwissenschaften mit Schwerpunkt der Lehrtätigkeit im Kinder- und Jugendschutz, Familienrecht und Strafrecht. Zudem ist sie als Referentin zum Opfer- und Kinderschutz sowie zur Verfahrensbeistandschaft bei verschiedenen Institutionen tätig. Petra Ladenburger ist Mitglied im Beirat „opferbezogene Vollzugsgestaltung“ des Justizvollzugsbeauftragten des Landes NRW



Martina Lorsch (h), Rechtsanwältin, Bonn

Martina Lorsch ist Fachanwältin für Strafrecht und Lehrbeauftragte der Fachhochschule Köln, Fakultät für angewandte Sozialwissenschaften. Sie ist Mitglied im interdisziplinären Zusammenschluss AK Opferschutz Bonn und in der Strafrechtskommission des Deutschen Juristinnenbundes. Martina Lorsch ist als Referentin bei verschiedenen Institutionen, u.a. Recht Würde Helfen e.V. – Institut für Opferschutz im Strafverfahren tätig.



**Mathias Schäfer, (t), Gebärdensprachdozent,
Gebärdensprachbuchvorleser, Schauspieler, Berlin**

Nach dem Abitur in Essen studierte Mathias Schäfer an der Universität Potsdam BWL und war Schüler von Gebärdensprachdozenten erster Generation Gunter Trube (vormals Puttrich-Reignard), Thomas Zander und Raoul Figura. Im Jahr 1997 gab Mathias an der Universität Potsdam und später auch an der Fachhochschule Potsdam sowie der Technischen Universität Berlin seine ersten Gebärdensprachkurse. Fünf Jahre später, also 2002, gründete Mathias mit Peter Schick die erste reine Gebärdensprachschule in Deutschland, die „Visual Hands“. Dort hatte ein kompetentes Team bestehend aus Thomas Zander, Gunter Trube, Peter Schick, Simone Lönne und mir, Mathias Schäfer, über fünf Jahre hinweg für einen Gebärdensprachunterricht auf hohem Niveau gesorgt. Zu dieser Zeit gab Mathias erstmalig Deutschunterricht für hörgeschädigte Menschen. Kurz später, im Jahr 2003, machte er Buchvorlesungen in Deutscher Gebärdensprache von diversen Büchern. Komplette Bücher wurden in DGS und live vorgelesen, wie „Das Parfum“, „Der Schwarm“, „Die Päpstin“, „Eragon“ usw. Nach Visual Hands war Mathias dann 3 Jahre lang als Familien- und Einzelfallhelfer für den Träger unerhört e.V. tätig. Da lernte er die Lebenswirklichkeit vieler tauber Menschen im unterschiedlichen Alter und sozialen Status kennen. Jetzt ist Mathias als Mitbegründer und -inhaber der gemeinschaftlichen Firma „yomma“ unter anderem mit Benedikt J. Feldmann tätig. Außerdem ist er im Theater Türkis aktiv und hat bereits an einigen Theaterstücken mitgewirkt. Somit verfügt Mathias Schäfer über eine fast 18 jährige Erfahrung als Gebärdensprachdozent, Dozent für Deutsche Schriftsprache und Einzelfallhelfer mit sozialpädagogischem Anspruch.